



Informationsbrief

Liebe Eltern,

mein Name ist Dennis Arnold und ich unterrichte das Fach Englisch in der Tagesgruppe. Ich freue mich auf den gemeinsamen Unterricht mit Ihrem Kind und all die spannenden Stunden, die wir erleben werden. Es gibt den einen oder anderen Punkt, auf den in der Tagesgruppe besonders Wert gelegt wird, daher möchte ich Sie zu den folgenden Themen informieren:



1. Was brauche ich als Lehrer von den Schülerinnen und Schülern?
2. Stundenstruktur
3. Ausführungen zum Noten- und Bewertungssystem
4. Klassenregeln und -ziele

Sollten Sie Fragen haben, können Sie mir gern jederzeit eine E-Mail schreiben. Meine E-Mail-Adresse lautet: **schule@dennis-arnold.com**

Ich werde mich dann so schnell wie möglich um Ihr Anliegen, kümmern. Sollten Sie einen Rückruf wünschen, teilen Sie mir unbedingt den **Namen des Kindes**, das **Thema**, Ihre **Telefonnummer** und eine **Uhrzeit** mit, zu welcher ich Sie erreichen kann. Ich melde mich dann sobald wie möglich.

Nun also zu den oben genannten Themen:

1. Was brauche ich als Lehrer von den Schülerinnen und Schülern?

Die Schülerinnen und Schüler bringen ihr Arbeitsmaterial von zu Hause in den Klassenraum. Dies sind: Logbuch, Englisch-Hefter mit linierten Zetteln, ggf. das Englischbuch, Stifte, die schreiben.

Die Kinder lassen alles, was nicht zum Unterricht benötigt wird, in der Tagesgruppe. Damit meine ich insbesondere Essen, Trinken und Naschen. Dies können sich die Kinder in der Pause aus der Tagesgruppe holen.

2. Stundenstruktur

Um den Kindern Sicherheit zu geben, sind Rituale von großem Wert. Daher folgen die Stunden immer einem ganz bestimmten Ablauf. Als erstes wird die sogenannte Checkliste gemeinsam ausgefüllt. Damit kann ich sicher gehen, dass alle das Arbeitsmaterial dabei haben und arbeitsbereit sind oder Ihnen ggf. eine entsprechende Mitteilung ins Logbuch schreiben, sodass Sie erfahren, wie Sie Ihr Kind unterstützen können. Als nächstes erfolgt eine kurze „Ankommensphase“, in welcher die Kinder erzählen können, was sie bewegt und in der wir uns auf die Englischstunde einstimmen. Schließlich beginnt der inhaltliche Teil des Englischunterrichts, in welchem jedes Kind in seinem Arbeitstempo arbeiten kann und durch mich oder die anwesenden Sozialpädagogen Unterstützung erfährt. Am Ende der Stunde findet eine Auswertung des Unterrichts und der FiSch-Ziele statt.

3. Ausführungen zum Noten- und Bewertungssystem

Im „Plan B“ werden Notenpunkte verteilt. Dies gilt für alle Fächer. Dabei entsprechen

15 Punkte	einer	1+
14 Punkte		1
13 Punkte		1-
12 Punkte	einer	2+
11 Punkte		2
10 Punkte		2-
9 Punkte	einer	3+
8 Punkte		3
7 Punkte		3-
6 Punkte	einer	4+
5 Punkte		4
4 Punkte		4-
3 Punkte	einer	5+
2 Punkte		5
1 Punkt		5-
0 Punkte	einer	6

Die Notenpunkte setzen sich aus den **Bewertungen der Stunden** zusammen. Die Schülerinnen und Schüler des „Plan B“ bewerten am Ende einer JEDEN Stunde ihr **Lernverhalten**. Dabei gibt es folgende Abstufungen:

Symbol	Note	Kriterien
++	entspricht einer 1	Bei kontinuierlicher Mitarbeit in der Stunde UND Einhaltung der Klassenziele.
+	entspricht einer 2	Bei überwiegend kontinuierlicher Mitarbeit in der Stunde UND Einhaltung der Klassenziele.
0	entspricht einer 3	Bei Arbeitsverweigerung ABER Einhaltung der Klassenziele.
-	entspricht einer 5	Bei Arbeitsverweigerung UND Nichteinhaltung der Klassenziele. ODER Bei störendem Verhalten, dass andere Schülerinnen und Schüler vom Erreichen ihrer Ziele abhält.

4. Klassenregeln und -ziele

Folgende Klassenziele gelten im Klassenraum:

1. leise arbeiten heißt

- still zu sitzen
- wenn gesprochen wird, dann nur über die Aufgabe
- sich auf die eigenen Aufgaben zu konzentrieren
- leise zu sprechen/ zu flüstern

2. sich gegenseitig zuhören heißt

- einer spricht und der Rest hört zu (→ schweigt)

3. gegenseitiger Respekt heißt

- den anderen ernst nehmen
- den anderen zuhören
- lieb/ freundlich sein (keine Beleidigungen!)
- im höflichen Ton miteinander reden
- einander mit dem richtigen Namen ansprechen

Am Ende eines Schul(halb)jahres werden alle Stundenbewertungen zusammengezählt und durch die Anzahl der Stunden geteilt. So wird der Durchschnitt und damit die Note errechnet.

Wenn also **zum Beispiel** eine Schülerin oder ein Schüler 15 Notenpunkte, also eine 1+, erhalten hat, bedeutet dies, dass die Schülerin oder der Schüler sehr kontinuierlich gearbeitet und die Klassenziele eingehalten hat. Diese Note ist unabhängig von den Inhalten, die im Unterricht erarbeitet wurden. Zum Beispiel hat eine Schülerin einen Additionsbaustein im Fach Mathematik in zwei Wochen und ein Schüler den gleichen Baustein in zehn Wochen bearbeitet. Beide haben nach jeder Stunde ein „++“ erhalten, weil sie die ganze Zeit kontinuierlich gearbeitet und die Klassenziele eingehalten haben. Daher erhalten beide die gleiche Note, obwohl beide ungleich schnell arbeiten.

Die Schülerin kann also mehr schaffen, als der Schüler, und dennoch erhalten beide die gleiche Note, weil es nicht um die Inhalte, sondern um das **Lernverhalten** geht, welches **im Mittelpunkt der Bewertungen der ITG-Stunde** steht.

Liebe Eltern,

das war nun eine ganze Menge Inhalt – doch Sie haben es geschafft 😊. Sollten Sie Fragen haben, treten Sie gern mit mir in Kontakt, denn nur wenn wir alle gemeinsam an einem Strang ziehen, kann Lernen gelingen und sogar Freude bringen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit

und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

(D. Arnold)